

Gestaltungshandbuch Straßen-Bestandsplan

Das Gestaltungshandbuch Straßen-Bestandsplan besteht aus den folgenden Erläuterungen, der Tabelle Gestaltungsvorgaben, dem Musterplan Gestaltungsvorgaben, der Vorgabe zur *Darstellung von Mulden in Bestandsplänen* und die Vorgabe zur *Erfassung von Bauwerken in digitalen Bestandsdaten*.

Erläuterungen

Grundsätzlich regelt bereits der Objektkatalog "Objektorientierte Planbearbeitung – Standardisierung in der Bayerischen Straßenbauverwaltung" über die fachlichen Spezifikationen im Code-Bereich 3XX.XXX „Bestand“ in Kombination mit der BAY-BLP.COL die Darstellung der Bestandspläne.

Die Festlegungen (Tabelle Gestaltungsvorgaben) des Gestaltungshandbuches sollen die Vereinheitlichung und Lesbarkeit der Pläne weiter erhöhen. Sie sind unabhängig von den oben genannten Fachplänen definiert.

Sie korrespondieren mit den Darstellungen des Musterplans.

Bei der CAD-technischen Umsetzung der Festlegung gilt das Prinzip der möglichst weitgehenden Orientierung am Objektkatalog. Insofern unterscheidet die Tabelle die folgenden Fälle:

Fall 1:

Es gibt bereits eine fachliche Spezifikation lt. Objektkatalog, deren Verwendung im Gestaltungshandbuch weitergehend konkretisiert wird (z. B. Ausrichtung eines Textes)

Fall 2:

Es gibt keine fachliche Spezifikation lt. Objektkatalog; dann wird eine eigene Folie mit vorangestelltem "X" erstellt und der Code-Bereich 1XX.XXX „Allgemeine Konstruktion“ verwendet.

Fall 3:

Es gibt keine fachliche Spezifikation und keine sinnvoll verwendbare Spezifikation im Code-Bereich 1XX.XXX „Allgemeine Konstruktion“, dann wird eine eigene Folie mit vorangestelltem "X" erstellt und eine freie Spezifikation definiert.

Fall 4:

Ausnahmen: es gibt eine fachliche Spezifikation, die verwendet wird, aber zur Differenzierung einer eigenen Folie mit vorangestelltem "X" zugewiesen wird (z. B. doppelte Vorhaltung von BW-Beschriftung im Kreuzungsbereich zweier Autobahnen).

Der Code-Bereich 4XX.XXX „Bestand – Nutzung“ wird für Bestandspläne **nicht** verwendet. Vielmehr kommt er zur RE-konformen Darstellung von **Planungspl**änen zum Einsatz.

entfällt

BW 8026 878
Lärmschutzbauwerk auf Kappe BW 62-1(FB 'B')
km 61,950 - km 62,282
i.D. ca. 1,50 ü.d. Kappe

BW 8026 877
Km 62,778
Brücke BAB ü. GS
Buoheim - Memmingen (62-)

BW 8026 885
Km 62,750
Verkehrszeichenbrücke A96 / FR MÜ
SB AS MM (FB Al)

BW 8026 876 Km 62,950 Brücke BAB ü. DB (1gf) Lindau - Memmingen (62-3)	BW 8026 886 Km 63,000 Verkehrszeichenboje A56 / FR SB AS MM (FB 1A1)
--	--

BW 8026 886
Km 63,000
Verkehrszeichenbelicks A96 / FR
SB AS MM (FB / AI)

Zeichenerklärung für Bestandskarten		
		Regenwasserleitung
		Sickerleitung
		Schmutzwasserleitung
	Schächte	
	<ul style="list-style-type: none"> Sickerschacht Kabelkasten-Ül Schacht Kabelkasten-Öl KD-Rund Gasschieber KD-Eckig Hydrant-Öl Hydrant-Ül	
		Kanalfrostschneider
		Gully
		Wildschutzzaun
		Hecke
		Zaun
		Hinweis Schild, Verkehrsschild
		Schilderbrücke
		Signaltürcke

Bezugssystem: Gauß-Krüger
Lagestatus: 120, DHDN90 (EPSG 31468)
Höhenstatus: 100, DHHN12 (NN)

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

MUSTERPLAN
Gestaltungsvorgaben Bestandsplan

Maßstab = 1 : 1000

Bearbeitung	Datum	Ersteller / Bemerkung		
Bildung				
Terrestr. Verm.				
DFK-ABDS (Vektordaten)				
Plan/Intergrund			bearbeitet	Datum
Pict/PDF erstellt am			gezeichnet	Name
			geprüft	

Freistaat Bayern
Autobahndirektion Südbayern

Seidestraße 7-11, 80335 München,
Tel. 089/54552-0, Fax 089/54552-200
E-Mail: poststelle@adso.bayern.de



Team D2.3
Geo-und Bestandsdatenverwaltung

Erfassung von Bauwerken in digitalen Bestandsdaten

Im Zuge der vermessungstechnischen Erfassung von Brückenbauwerken, müssen die Brückenkappe (i.F. Kappe genannt) und der Brückenüberbau (i.F. Überbau genannt) wie folgt gemessen werden (Abbildung 1):

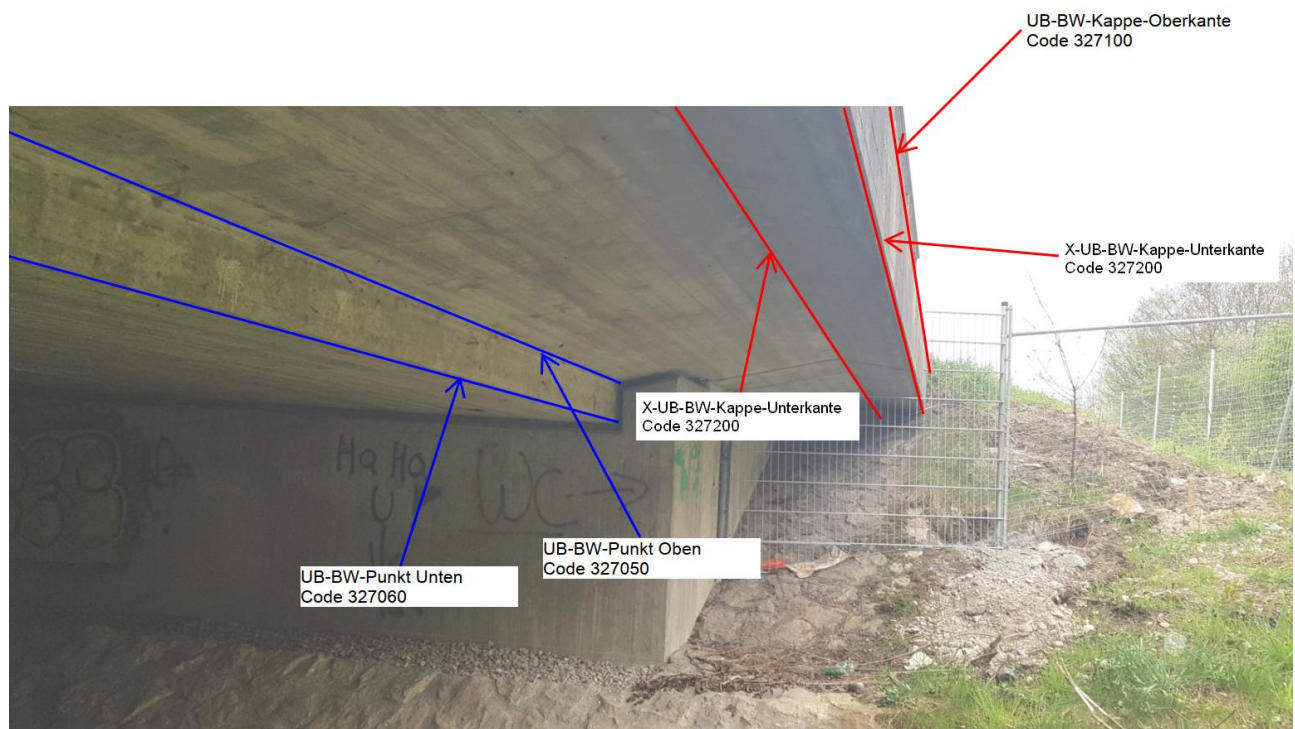


Abbildung 1: Brückenbauwerk

Der Verschnittpunkt (Lage und Höhe) des Bauwerks bzw. des Widerlagers mit dem Gelände wird im Linienzug des Widerlagers (Code 327090) aufgenommen.



UT-BW-Widerlager
Code 327090

Abbildung 2: Schnittpunkt Bauwerk – Gelände

Geländer auf Brückenbauwerken werden am Geländerfuß erfasst und mit einem Text mit der Geländer-Dimension beschrieben (Abbildung 3):



Abbildung 3: Brückenbauwerk Geländer

Die Aufnahme von Fundamenten in Bereichen von Bauwerken (Brücken, Schil-
derbrücken etc.) soll wie in folgender Abbildung (5) vorgenommen werden:



UB-BW-Fundament
Code 327150

Abbildung 4: Prinzipskizze Aufnahme Fundament BW

Die Bezeichnung UB-BW-Fundament (Code 327150) soll zur Aufnahme der sicht-
baren Oberfläche von Fundamenten verwendet werden.

Bei der Aufnahme von Zäunen muss textlich die Dimension erfasst werden, siehe Abbildung 5:



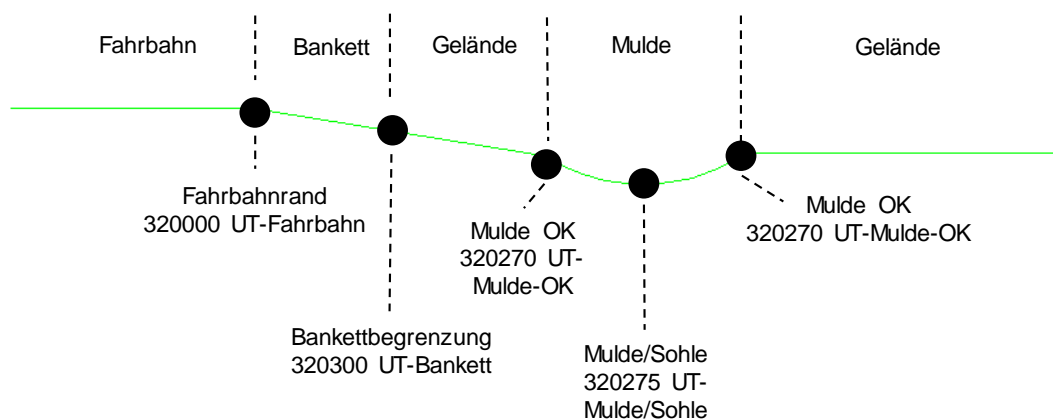
Abbildung 5: Aufnahme Zaun

Team D2.3
Geo-und Bestandsdatenverwaltung

Darstellung von Mulden in Bestandsplänen

Anmerkung: für Bankett- und Muldenbereiche keine Böschungen (mit Böschungsschraffen) erzeugen, da diese aus technischer Sicht keine Böschungen sind.

Beispiel 1:



Beispiel 2:

